

**Kleine Anfrage Fraktion SVP (Alexander Feuz/Kurt Rügsegger/Thomas Glauser): Bernmobil: «Erster Schnee nüt geit mee!» Warum ist der Betrieb von Bernmobil in jedem Jahr beim ersten Schneefall lahmgelegt? Was unternimmt der Gemeinderat?**

Zum wiederholten Male mussten die Fragesteller mit Befremden zur Kenntnis nehmen, dass beim ersten mässig starken Schneefall in der Stadt Bern der Betrieb von Bernmobil zumindest am ersten Tag wieder völlig lahmgelegt wurde.

Die Schneedecke im Kirchenfeld war nicht gross, gleichwohl war z.B. der Betrieb um 18.00 (gegen Abend; nicht am frühen Morgen) zwischen den Haltestellen Aegertenstrasse und KaWeDe-Tierpark eingestellt; die Anwohner mussten teilweise mit Gepäck und Kinderwagen lange Wegstrecken zurücklegen.

Die Fragesteller haben in unterschiedlichen Funktionen in der Schweizer Armee viele Dienstage geleistet. Dabei wurde jeweils von den entsprechenden Kommandanten entschieden, dass an Tagen mit in den Wetterprognosen angekündigtem starkem Schneefall am Vortag (Abend) Schneeketten montiert werden müssen.

Bernmobil hat sich vor längerem offenbar entschieden, Ganzjahresreifen zu verwenden. Schneeketten werden offensichtlich nicht rechtzeitig montiert.

Der Gemeinderat wird höflich ersucht, die nachfolgenden Fragen zu beantworten:

1. Warum wird BernMobil beim ersten Schneefall immer überrascht und warum gibt es lange Betriebsunterbrüche?
2. Liegt es an den Ganzjahresreifen? Wenn nein, warum nicht?
3. Warum werden nicht rechtzeitig Schneeketten montiert oder die Strassen rechtzeitig geräumt?
4. Wird von Seiten des Gemeinderates etwas dagegen vorgekehrt, dass BernMobil seinen Beförderungspflichten beim Wintereinbruch in der Stadt ohne gravierende Einschränkungen für die Bewohner (Betriebsunterbrüche etc.) einhalten kann? Wenn ja, was? Wenn nein, warum nicht?

Bern, 26. Januar 2023

Erstunterzeichnende: Alexander Feuz, Kurt Rügsegger, Thomas Glauser

Mitunterzeichnende: -

**Antwort des Gemeinderats**

Bei Schneefall kommt der Winterdienst des Tiefbauamts der Stadt Bern zum Einsatz und sorgt mit der raschen Beseitigung von Neuschnee auf den Gemeindestrassen dafür, dass alle Verkehrsteilnehmenden sicher unterwegs sein können. Gemäss Prioritätsliste werden Strassen mit öV-Betrieb als erstes, also innert 3 Stunden nach dem Niederschlag, geräumt. Zusätzlich kann bei Bedarf BERMOBIL mit einem eigenen Schneepflug unterstützen.

*Zu Frage 1:*

BERNMOBIL und das Tiefbauamt beobachten die Wetterlage fortlaufend. Ist Schneefall angesagt, wird der Winterdienst ausgelöst. Meist dauern die Betriebsunterbrüche von BERNMOBIL weniger als eine Stunde und sind zudem oft darauf zurückzuführen, dass der übrige Verkehr bei Schneefall erliegt.

*Zu Frage 2:*

Im Herbst werden an den BERNMOBIL-Fahrzeugen jeweils neue Winterreifen montiert. Entscheidend sind jedoch die Strassenverhältnisse, die je nach Temperatur und Witterung schon bei geringem Schneefall in den Steigungen prekär sein können und für alle Verkehrsteilnehmenden herausfordernd sind.

*Zu Frage 3:*

Im Stadtgebiet bleibt der Schnee auf den Strassen in der Regel nicht lange liegen. Die Montage von Schneeketten bei über 160 Fahrzeugen wäre demgegenüber zeitaufwendig, platz- und personalintensiv und würde während der Betriebszeiten erst recht zu Betriebsunterbrüchen und Kursausfällen führen. Die rein präventive Nutzung von Schneeketten auf Strassen ohne kompakte Schneedecke hätte zudem grossen Lärm und Strassenschäden zur Folge; zudem käme es stadtweit zu Verspätungen des ÖV-Betriebs.

*Zu Frage 4:*

Auf den Gemeindestrassen mit öV-Betrieb wird der Schnee zuerst geräumt. Die Einsatzkräfte können jedoch nicht überall gleichzeitig sein, zumal bisweilen auch die Räumfahrzeuge im Verkehr stecken bleiben. Gewisse witterungsbedingte Verzögerungen erachtet der Gemeinderat als tolerierbar und unumgänglich.

Bern, 15. Februar 2023

Der Gemeinderat